



Meindorfer Straße in Menden

Ein neues Quartier für alle Generationen

General Anzeiger Bonn
online 29.9.2012

Von Michael Lehnberg

SANKT AUGUSTIN. Den Namen der Hauptstraße für das neue Wohngebiet "Mendener Feld" gibt es schon. "Im Rebhuhnfeld" wird sie heißen. Die Bagger sind bereits da, die Erschließungsarbeiten für eines der letzten größeren zusammenhängenden Areale auf Augustiner Stadtgebiet für ein Wohnquartier haben begonnen.



Spatenstich im 'Mendener Feld': (v.l.) Richard Fink-Stauf, Franz-Josef Scharfenstein, Heiko Bartelt und Klaus Schmitz. Foto: Holger Arndt

Am Freitag nahmen Planer und Investoren den Spaten in die Hand, um den offiziellen Startschuss für die Bauarbeiten auf dem 40 000 Quadratmeter großen Grundstück an der Meindorfer Straße zu geben. "Es ist das einzige und nahezu letzte Filetstück für ein Wohngebiet mit etwa 500 Menschen", sagte der Technische Beigeordnete Rainer Gleß und lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Investor, der Montana Wohnungsbau GmbH.

Der Startschuss ist zugleich der Abschluss einer mehrjährigen Planungsphase, in der einige Investoren abgesprungen sind. Nun bebaut die Montana das Areal nahe der Autobahn 59. Rund 141 Wohneinheiten - 46 Wohnungen und 95 Einfamilienhäuser - werden dort entstehen, die der demografischen Entwicklung Rechnung tragen und älteren Menschen barrierefreies Wohnen ermöglichen sollen.

So entsteht in der Mitte des Gebietes ein zentraler, begrünter Platz, um den herum Häuser für Mehrgenerationenwohnen gebaut werden. Rund um die begrünte Piazza sind Einzel-, hauptsächlich Doppel- und ein paar wenige Reihenhäuser vorgesehen sowie barrierefreie Mehrfamilienhäuser entlang

der Meindorfer Straße. Auch ein Grundstück für eine Kindertagesstätte ist reserviert. Einen Investor dafür soll es schon geben.

"Rund 35 Millionen Euro werden wir dort investieren", sagte Montana-Chef Franz-Josef Scharfenstein. Die Häuser haben laut Scharfenstein eine Größe von 80 bis 150 Quadratmeter Wohnfläche und sind ab 220 000 Euro zu haben. "Wir haben auch schon einige verkauft."

Die Hupterschließung erfolgt über die Meindorfer Straße (L16). Dort wird ein neuer Einmündungsbereich geschaffen, Richtung Menden wird es einen Linksabbieger geben. Allerdings müssen die Bäume an der Meindorfer Straße dafür gefällt werden. Ersatzbepflanzungen sind aber vorgesehen. Drossel-, Fasanen- und Amselweg werden mit herausnehmbaren Pfosten für Autofahrer gesperrt, um den Verkehr aus dem bestehenden, benachbarten Wohngebiet herauszuhalten.

Artikel vom 29.09.2012